

Textarchiv

Wieder Stau, wieder ein Brückenbau Spandauer Damm wird zur Baustelle / Tunnel eher fertig

21.08.2001

Lokales - Seite 15

Peter Neumann

Eine Stauffalle verschwindet früher als geplant, doch dafür ist die nächste Großbaustelle schon in Sicht. Die Sanierung des Beyschlagtunnels im Tegeler Forst geht viel schneller voran als erwartet, teilte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung am Montag mit. Deren Fachleute rechnen nun damit, dass das 500 Meter lange Bauwerk im September fertig wird - zirka zwei Monate früher als angekündigt. Das sonnige Wetter und die gute Zusammenarbeit mit den Baufirmen habe dazu beigetragen, hieß es. Ursprünglich sollte der Tunnel im Verlauf der Bundesstraße 111, durch den der Verkehr ins nordwestliche Umland und nach Hamburg rollt, erst Mitte November fertig werden.

In Charlottenburg bahnt sich allerdings die nächste große Stauffalle an. Der Senat will die Spandauer-Damm-Brücke über die Stadtautobahn A 100 von Grund auf in Stand setzen. Dort müssen die Autofahrer sechs Monate mit Verkehrsbehinderungen rechnen - von April 2002 an bis weit in den Herbst hinein. "Diese Bauarbeiten sind dringend erforderlich", sagte ein Planer. "Die Fahrbahnen sind völlig verschlissen." Schwere Lastwagen und Busse haben gefährliche Unebenheiten verursacht.

Tunnel muss saniert werden

Ein großer Teil der Autobahn-Anschlussstelle Spandauer Damm, die sich zu beiden Seiten der Brücke befindet, muss ebenfalls saniert werden. Der Senat lässt drei der vier Rampen in Stand setzen und zum Teil verbreitern - nur die südöstliche Auffahrt bleibt unangetastet. Autofahrer müssen damit rechnen, dass sie am Spandauer Damm zeitweilig nicht auf den Stadtring abbiegen können. Auch das Verlassen der Autobahn wird zum Teil nicht möglich sein. Die Sperrungen werden aber nicht alle Rampen zugleich betreffen, hieß es.

Erst Anfang 2000 hatte der Senat eine der nördlichen Rampen dieser Anschlussstelle sanieren lassen. Das Brückenbauwerk war aus der Verankerung herausgebrochen und hatte sich zwei Zentimeter gesenkt.

"Bevor es zu größeren Schäden kommt, muss der Senat handeln. Es wird Zeit", sagte Marco Ilgeroth, Fachgruppensprecher der Baukammer Berlin. Die Stadtautobahn, zu der die Anschlussstelle Spandauer Damm gehört, sei in die Jahre gekommen. Der Ingenieur begrüßte, dass der Senat damit begonnen habe, diese wichtige Verkehrsader instand zu setzen: "Die wachsende Verkehrsbelastung, Frost und Nässe haben Schäden verursacht."

Das nächste Großprojekt ist schon absehbar. Der Tunnel der Autobahn A 111 unter dem Flughafen Tegel muss in den nächsten Jahren umfassend saniert werden.

BERLINER ZEITUNG/DANIEL BRAUN Baustellen an der Stadtautobahn. Vorsicht, Stau! Der Senat lässt Fahrbahnen und Brücken sanieren.

-
- [Neue Suchanfrage]
- [Weitere Artikel vom 21.08.2001]